

Ergebnis-/Beschluss-Protokoll

<p>3. Sitzung des Fachausschusses Jugend, Integration, Kultur und Sport des Beirates Huchting am Dienstag, 13.05.2025, um 18:00 Uhr Sitzungszimmer, Ortsamt Huchting</p>
--

<u>Anwesend:</u>	Ortsamt	Herr Schlesselmann
	Fachausschuss	Frau A. Kücük Frau Wendt, Herr Diekmann (ab 18:30), Herr Dorn, Herr Hugen
	geladene Gäste	Frau Harjes, Herr Bathelt (beide Petri & Eichen) Frau S. Kücük u. Herr Köster (beide Jugendbeirat Huchting)

Die Sitzung wird um 18:05 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Fachausschusses, der Gäste, der Bürger:innen und der Presse eröffnet. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt.

Die **Tagesordnung** wird wie folgt einstimmig festgestellt:

- TOP 1 Aktuelle Situation Petri & Eichen
- TOP 2 Öffentliche Nutzung von Schulhöfen
- TOP 3 Jugendbeirat Huchting – Austausch
- TOP 4 Jugendbeirat Huchting – Neuwahl/Neuaufstellung 2025
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Aktuelle Situation Petri & Eichen

Herr Bathelt erklärt, dass er aus persönlichen Gründen Petri & Eichen zum 30.06.2025 verlassen wird. Er ist seit 2023 Geschäftsführer und erfüllt diese Aufgabe bis zum Schluss gerne und mit vollem Elan. Die Geschäftsführung übergibt er an Nicolai Schmolcke. Ein Übergang wird gewährleistet. Petri & Eichen ist in den Bereichen Kindertagesstätten, Jugendförderung, stationäres und teilstationäres Wohnen und es gibt ein ambulantes Team. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit soll in Huchting unverändert fortgeführt werden. Diese umfasst in Huchting die Heilpädagogische Gruppe Kosterkamp, die Jugendwohngruppe Villa Süd, 3 Jungengruppen 1 in der Robinsbalje und 2 in der Amsterdamer Straße, die Boxzeile in Kooperation mit dem TuS Huchting, das Projektbüro Amsterdamer Straße 2a mit Rap-Projekt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Quartier Robinsbalje. Petri & Eichen führt Veranstaltungen wie den Staffellauf um den Sodenmattsee, „die Talentshow“, Open Mic und wirkt bei Stadtteilaktionen wie dem Sodenmattseefest mit.

Man kann sich auch eine Erweiterung des Angebotes vorstellen, was letztlich aber immer von den verfügbaren Haushaltsmitteln abhängt.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird als jährliche Projektförderung über einen Antrag finanziert. Das Antragsdeckblatt wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Kolleginnen und Kollegen warten jedes Jahr, ob und wie es weitergeht.

Zurzeit wird eine neue Fachbereichsleitung gesucht. Diese soll Petri & Eichen in den Gremien vertreten und den Informationsaustausch und Informationsfluss wiederherstellen. Es liegen mehrere Bewerbungen vor.

Frau Harjes erläutert die 4 Bereiche von Petri & Eichen im Detail.

Die Boxzeile ist gemeinsam von Petri & Eichen, der GEWOBA, dem Landessportbund und dem TuS Huchting ins Leben gerufen worden. Sie wird gut angenommen und das Mädchen-Boxen bekommt immer mehr Zulauf. Die Kooperation ist hervorragend. Dabei geht es nicht nur um Sport, sondern das Training wird auch sozialpädagogisch begleitet.

Die Jungengruppen sind voll belegt. Es gibt mehr Bedarf als Plätze.

Das Rap-Projekt hat nach wie vor großen Zulauf.

Betreuung der Kinder im Quartier Robinsbalje findet auf dem Schulhof bzw. im Café Carl statt. Zeitweise erscheinen 15 Kinder. Dann muss man schauen, wie man die Aufsicht sicherstellen kann.

Zusätzlich werden je nach Bedarf weitere Angebote durchgeführt wie Graffiti-Workshops oder die Talentshow, welche keine Konkurrenzveranstaltung zum Talentwettbewerb des Jugendbeirates darstellt, sondern ein Angebot für die für die jüngeren Kids.

Herr Bathelt ergänzt, dass die Talentshow über Spendengelder finanziert wird. Wenn Mittel zur Verfügung stehen, kann Petri & Eichen auch Zusätzliches leisten.

Herr Schlesselmann erinnert an eine Sondersituation vor etwa 2 Jahren, in der Petri & Eichen mit anderen Trägern gemeinsam sich um mehrfach auffällige Jugendliche gekümmert und die Lage entschärft hat.

Er weist außerdem auf die angekündigte neue Finanzierungssystematik hin, welche ab 2026 gelten soll. Diese ist aber sehr auf Freizis ausgerichtet. Die Angebote von Petri & Eichen werden als Projekte gefördert, obwohl sie seit vielen etabliert sind und damit eigentlich Institutionen darstellen.

Herr Decker fragt nach weiteren wie z.B. personelle Veränderungen.

Frau Harjes antwortet, dass ansonsten alles so bleibt und es keine personellen Änderungen geben wird.

TOP 2 und 3 Jugendbeirat Huchting – Austausch und Öffentliche Nutzung von Schulhöfen

Frau S. Kücük stellt sich vor. Sie war 5 Jahre im Jugendbeirat und ist nun seit letztem Sommer Betreuerin des Jugendbeirates Huchting. Die Mitglieder des Jugendbeirates Huchting sind dafür bekannt, im Rathaus sehr präsent zu sein – der Jugendbeirat Huchting geht dort quasi ein und aus. Es gab bereits diverse Treffen mit dem Bürgermeister. Es werden 15 Mitglieder gewählt. Seit diesem Jahr sind auch Volljährige im Jugendbeirat, aber auch Jüngere. Die Jugendbeiratsmitglieder werden Werbung die nächste Jugendbeiratswahl machen.

Herr Köster ist seit eineinhalb Jahren Mitglied im Jugendbeirat Huchting. Beweggrund für ihn ist, anderen Menschen helfen zu können und für sie einzustehen. Inzwischen ist er auch anderweitig politisch aktiv. Er ist dem Jugendbeirat aber treu geblieben. Er hat in dieser Zeit viel gelernt. Er berichtet, dass die Jugendforen Walle und Blumenthal sowie der Jugendbeirat Huchting an einer Umfrage im Auftrag der Bürgerschaft teilnehmen, bei der es um die Meinung der Jugendlichen geht, was aus ihrer Sicht gut läuft und was verbessert werden sollte.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen das große Engagement der Jugendbeiratsmitglieder und freuen sich über den politischen Nachwuchs.

Herr Schlesselmann erklärt, dass die Mitglieder auch nach ihrer Zeit im Jugendbeirat auf Wunsch Unterstützung durch das Ortsamt bekommen.

Frau Wendt fragt, wie bekannt der Jugendbeirat unter den Jugendlichen im Stadtteil ist.

Herr Köster antwortet, dass zwar zu den Sitzungen nicht viele Jugendliche kommen. Aber der Jugendbeirat ist bei den Jugendlichen im Stadtteil recht bekannt. Die Jugendbeiratsmitglieder werden im Stadtteil von Jugendlichen angesprochen.

Herr Diekmann weist darauf hin, dass Veranstaltungen viel Aufwand verursachen und das Ortsamt bei der Durchführung behilflich sein kann. Im Ortsamt befinden sich außerdem diverse Ausstattungsgegenstände wie Bierzeltgarnituren.

Er stellt fest, dass in diesem Jahr die Skateanlage umgestaltet wird. Ansonsten gibt es jedoch kaum Treffpunkte für Jugendliche im Stadtteil. Er setzt sich für die Attraktivierung der Schulhöfe ein wie bspw. für Sitzgelegenheiten beim Alexander von Humboldt Gymnasium oder Oberschule an der Hermannsburg. Er hat schon Kontakt aufgenommen.

Herr Dorn berichtet, dass der Schulhof der Oberschule an der Hermannsburg ab 18 Uhr geschlossen ist.

Herr Decker erläutert die Verordnung über die öffentliche Nutzung von Schulhöfen.

Frau Wendt fragt nach der Vernetzung unter Jugendvertretungen.

Frau S. Küçük und Herr Köster erklären, dass die Jugendvertretungen über WhatsApp in Kontakt stehen. Außerdem finden regelmäßige Austausche und Vernetzungstreffen statt. Frau Grohnert von der Senatskanzlei organisiert in der Regel diese Treffen und unterstützt die Jugendbeiräte. Sie kümmert sich um Anliegen und Jugendfragen. Es ist für die Zukunft eine Jugendbeirätekonferenz geplant. Sie ergänzen, dass die Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Huchting auch sehr gut ist.

Frau S. Küçük und Herr Köster beschreiben Projekte und Veranstaltungen des Jugendbeirates wie den Talentwettbewerb, welcher seit 2018 stattfindet. Am 16.05.2025 findet der nächste Talentwettbewerb statt.

Herr Dorn erinnert an die Beteiligung des Jugendbeirates bei der Standortsuche für Trinkwasserbrunnen in Huchting.

Frau A. Küçük regt die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendbeirat und dem Beirat an.

Frau Wendt schlägt eine gemeinsame Sitzung in gemütlicher Atmosphäre vor.

TOP 4 Jugendbeirat Huchting – Neuwahl/Neuaufstellung 2025

Frau S. Küçük und Herr Köster sprechen sich nach Ablauf der Amtszeit des jetzigen Jugendbeirats erneut für die Wahl eines Jugendbeirats aus. Im Gegensatz zum alternativen Jugendforum ist die Wahl, Teilnahme, Verbindlichkeit und Bindung an den Jugendbeirat stärker. Der Jugendbeirat bringt auch mehr Verantwortung mit sich und stellt einen besseren Einstieg von Jugendlichen in die Politik dar.

TOP 5 Verschiedenes

./.

Ende der Sitzung: 19:32 Uhr

Herr Diekmann
Fachausschusssprecher

Schlesselmann
Protokoll